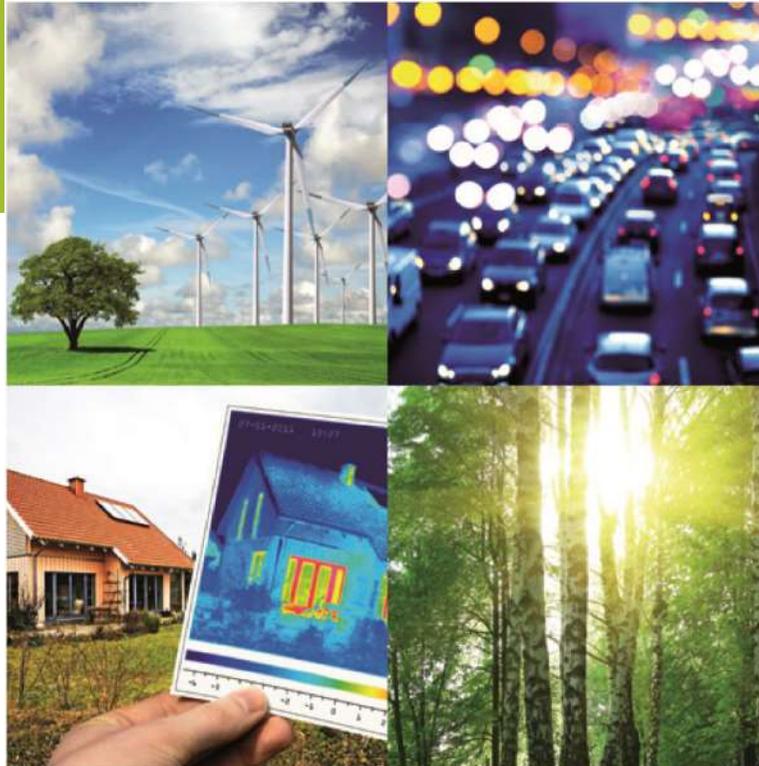


NH | ProjektStadt

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



NH | ProjektStadt

Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting

Klimawandel in Großauheim – Fokus Gesundheit

Informationsveranstaltung am 13.09.2018

1. Übersicht

Übersicht

1. Aufnahme in die „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“ Ende 2017
2. Ziel: Identifizierung von Akteuren zur Definition von Maßnahmen, Aufbau eines Netzwerkes. Hierfür Durchführung von 6 Terminen mit lokalen Akteursgruppen
 1. Werkstattgespräch am 17.02.2018
 2. Festival der Kulturen am 23. und 24.06.2018
 3. Telefoninterview Althanauer Hospital, 17.08.2018
 4. Werkstattgespräch am 18.08.2018
 5. Mitgliederversammlung Vereine am 29.08.2018
 6. Verwaltungsworkshop am 10.09.2018
 7. Abschluss am 13.09.2018
3. Abschluss des Projektes Ende 2018 (Abschlussbericht)

Übersicht

- Förderquote ab 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben für Maßnahmen aus dem Anpassungskonzept
- (Teilnahme bei „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen “ bei 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben)
- Förderfähig sind Studien, Analysen (Förderhöhe max. 100.000 €) und Maßnahmen (Förderhöhe mind. 6.000 €, max. 250.000 €)
- Sicherstellung der Gesamtfinanzierung

2. Definitionen

Unterscheidung Klimaschutz – Klimaanpassung

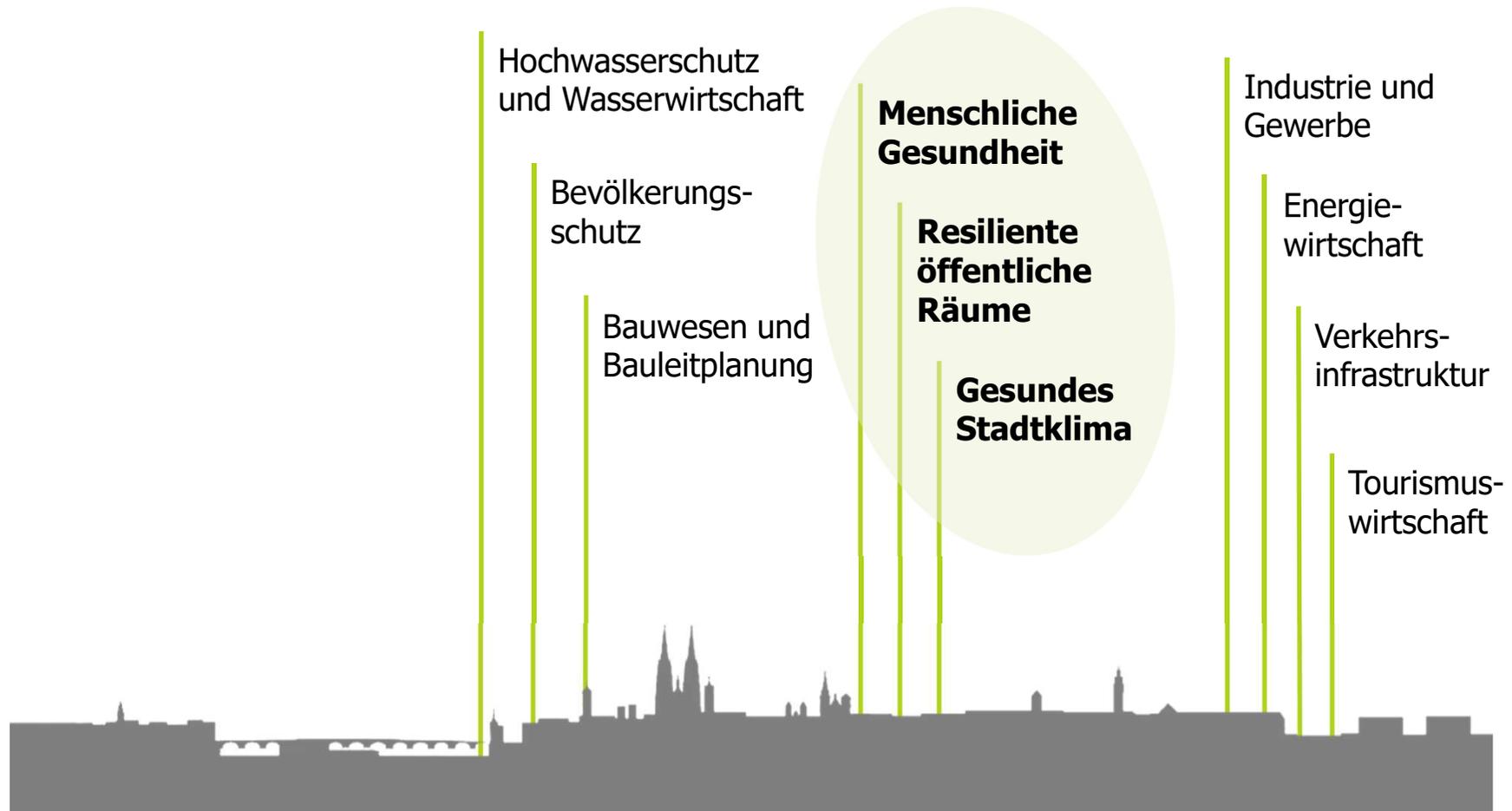
KLIMASCHUTZ

Einsparung von Treibhausgasen durch geeignete Klimaschutzmaßnahmen (u.a. in den Bereichen Strom, Wärme, Verkehr) zur Erreichung des 2-Grad-Ziels und **Begrenzung** des Klimawandels.

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Zur **Anpassung an Extremwetterereignisse** und **steigende Temperaturen** werden Maßnahmen/Strategien entwickelt und umgesetzt. Schäden für Menschen, Umwelt und Wirtschaft sollen so vermieden/verringert werden.

Handlungsfelder in der Stadtentwicklung



3. Vorläufige Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse – Durchgeführte Termine

- 14.02.2018: Termin Werkstattgespräch 1 – Abfrage per Klimakarten zu den Themen relevanter Themenfelder, Fragestellungen und Kontakte mit Klimakarte; Ziel Vorabinformation der lokalen Akteure, Einführung in die Thematik, Identifizierung von Handlungsschwerpunkten
- 23. - 24.06.2018: Termin Festival der Kulturen – Abfrage von Erfahrungen zum Klimawandel und möglicher Maßnahmen zum Klimawandel per Klimakarte; Ziel: Verdichtung der Handlungsschwerpunkte, Identifizierung von Maßnahmen
- 17.08.2018: Telefoninterview – Abfragen von Anforderungen für ältere Menschen; Ziel: Identifizierung von Maßnahmen
- 18.08.2018: Termin Werkstattgespräch 2 – Workshop „World-Café“ zu den Themen Hitze, Überschwemmung und Extremwetter, Information; Ziel: Definition von Maßnahmen
- 29.08.2018: Termin IGV (Interessengemeinschaft Großbauheimer Vereine & Verbände der Vereine) – Vorstellung des Projektes und Aufruf um weitere Maßnahmen; Ziel: Definition von Maßnahmen
- 10.09.2018: Verwaltungsworkshop – Diskussion bestehender Maßnahmen der Stadtverwaltung hinsichtlich Klimaanpassung; Ziel: Übersicht kommunaler Anstrengungen und Definition von Maßnahmen

Vorläufige Ergebnisse – Anstehende Termine

- 13.09.2018: Abschlussveranstaltung – Gastbeiträge durch das HLNUG und des DWD, sowie Vorstellung der bisher gewonnen Erkenntnisse; Ziel: Aufnahme letzter Maßnahmen und Abschluss der Maßnahmendefinition



Klimafolgenanpassung
 in Großauheim
 Fokus Gesundheit
 Projektlaufzeit: 2017- 2018

Kontakt

Ihre Erfahrung ist gefragt!

Angelika Gunkel
 Stabstelle nachhaltige Strategien
 Tel.: 06181 295 1950
 E-mail: klima@hanau.de
 www.klima.hanau.de

Corinna Berger
 NH ProjektStadt, Bereich Integrierte Stadtentwicklung
 Tel.: 069 6069 1329
 E-Mail: corinna.berger@nh-projektstadt.de
 www.nh-projektstadt.de



Klimawandel

Wie gefährlich ist er für unsere Gesundheit?
 Was können wir tun?

Informationsveranstaltung mit

Dr. Heike Hübener Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Fachzentrum Klimawandel Hessen
 Petra Fuchs Deutscher Wetterdienst, Klima und Umweltberatung

Donnerstag, 13. September 2018, 19:00 Uhr
 Alte Schule Großauheim, Hans-Gruber-Platz 1
 – Eintritt frei –

Gefördert vom Land Hessen – Informationen: angelika.gunkel@hanau.de

Vorläufige Ergebnisse – Übersicht der Maßnahmen

1. Rochusplatz: Verschattung, Sitzgelegenheiten, Entsiegelung, Wasserspiel
2. Informationskampagne inkl. Netzwerkaufbau [Erstellung von einheitlichem Informationsmaterial für Hanau zu Klimawandel und Auswirkungen auf die Gesundheit/ zu Maßnahmen bzw. Hausmittel zur Hitzestressreduzierung u.a./ unter Einbeziehung von Verwaltung, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, Kirchen, Apotheken, Krankenhäusern, Ärzten und anderen Gesundheitseinrichtungen]
3. Schaffung von verschatteten Straßenräumen, Spielplätzen und ÖPNV-Stationen inkl. Sitzgelegenheiten
4. Aufbau eines Förderprogramms für Private im Rahmen der Klimaanpassung (Entsiegelung, Begrünung, Sicherung von Kellern gegen Hochwasser, Prüfung/ Ersatz/ Einbau Rückschlagklappe)
5. Durchmischung der Stadtluft durch (kleinflächige) Abkühlungsmaßnahmen wie Brunnen, Wasserspiele, Grüne Inseln

Vorläufige Ergebnisse – Übersicht der Maßnahmen

6. Bewerbung Refill Hanau und Aufbau öffentlicher Trinkwasserspender
7. Einrichtung eines Grünflächenkatasters
8. Aufbau automatischer Bewässerungssysteme
9. Kostenlose Beratung von städtischer Seite zur Gestaltung privater Grünbereiche durch einen Landschaftsarchitekten (o.ä.)
10. Entsiegelung von Militär- und Industriebrachen; Berücksichtigung eines hohen Begrünungsgrads und eines geringen Versiegelungsgrads in den Konversionsflächen
11. Förderung der Nahmobilität [Ausbau des nicht-motorisierten Verkehrs (ÖPNV inkl. Taktung, Fahrradinfrastruktur)]
12. Schaffung lokaler Geschäfte zur Versorgung mit Gütern des kurzfristigen Bedarfs
13. Renaturierung von Bachläufen
14. Schaffung von Retentionsflächen und Überflutungsflächen

4. Nächste Schritte

Nächste Schritte

- Erstellung eines Abschlussberichtes
- Vorstellung des Berichtes in den politischen Gremien und Beschluss des Abschlussberichtes (ggf. Anpassung des Abschlussberichtes)
- Beginn Umsetzung erster Maßnahmen bspw. Aufbau eines intra-kommunalen Netzwerks (FB-übergreifend, dann sukzessive Integration weiterer Akteure wie Apotheken, Krankenhäuser, Versicherungen...) und/oder Durchführung einer Informationskampagne (Broschüre, Homepage, Vortragsreihe, Auslage in öffentlichen Einrichtungen und Einrichtungen der Gesundheit)

Kontakt Projektteam



Ulrich Eckerth-Beege
Projektleitung

Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung
Tel.: 069 6069 1269
Mail: ulrich.eckerth-beege@nh-projektstadt